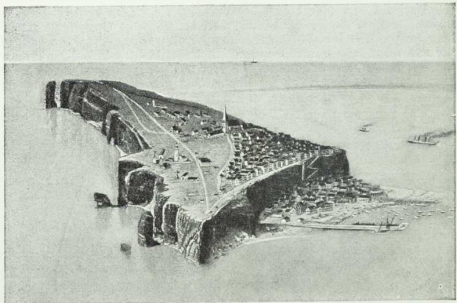




Die Däneninsel Nordereb.

Das gesunde, kühlende Seeklima der Insel lockt alljährlich eine große Anzahl von Besuchern an, deren Treiben sich hauptsächlich am Vabstrand entfaltet, wo die Strandkörbe Schutz vor den heftig wehenden Seewinden gewähren. Der Strand, der bei Flut teilweise überflutet wird, gewährt einen Ausblick auf den ununterbrochenen Wellengang des Meeres, die Segel- und Ruderboote, die Tätigkeit der Fischer und die vorüberziehenden Dampfschiffe. Rechts die bis 20 m hohe Düne, die durch Sturmfluten vom Festlande losgerissen wurde.



Die Felseninsel Helgoland.

Die Südküste des Oberlandes hat 40 m Höhe. Das Unterland bildet einen Teil der abgerissenen Düne. Landungsbrücke. Am Gestade überall Spuren der zerstörenden Wirkungen der Meeresfluten. „Orin das Land, rot die Kant, wech der Strand.“ Auch Helgoland ist ein vielbesuchtes Seebad.